

# 1. Mose 1

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



**1** Im Anfang schuf Gott die Himmel<sup>1</sup> und die Erde.

**2** Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis war über der<sup>2</sup> Tiefe<sup>3</sup>; und der Geist Gottes schwebte über den<sup>4</sup> Wassern.

**3** Und Gott sprach: Es werde Licht! und es ward Licht. **4** Und Gott sah das Licht, daß es gut war; und Gott schied das Licht von der Finsternis. **5** Und Gott nannte das Licht Tag, und die Finsternis nannte er Nacht. Und es ward Abend und es ward Morgen: erster Tag<sup>5</sup>.

**6** Und Gott sprach: Es werde eine Ausdehnung inmitten der Wasser, und sie scheidet die Wasser von den Wassern! **7** Und Gott machte die Ausdehnung und schied die Wasser, welche unterhalb der Ausdehnung, von den Wassern, die oberhalb der Ausdehnung sind. Und es ward also. **8** Und Gott nannte die Ausdehnung Himmel. Und es ward Abend und es ward Morgen: zweiter Tag.

**9** Und Gott sprach: Es sammeln sich die Wasser unterhalb des Himmels an *einen* Ort, und es werde sichtbar das Trockene! Und es ward also. **10** Und Gott nannte das Trockene Erde, und die Sammlung der Wasser nannte er Meere. Und Gott sah, daß es gut war. **11** Und Gott sprach: Die Erde lasse Gras hervorsprossen, Kraut, das Samen hervorbringe, Fruchtbäume, die Frucht tragen nach ihrer Art, in welcher ihr Same sei auf der Erde! Und es ward also. **12** Und die Erde brachte Gras hervor, Kraut, das Samen hervorbringt nach seiner Art, und Bäume, die Frucht tragen, in welcher ihr Same ist nach ihrer Art. Und Gott sah, daß es gut war. **13** Und es ward Abend und es ward Morgen: dritter Tag.

**14** Und Gott sprach: Es werden Lichter an der Ausdehnung des Himmels, um den Tag von der Nacht zu scheiden, und sie seien zu Zeichen und zur Bestimmung von Zeiten und Tagen und Jahren; **15** und sie seien zu Lichtern an der Ausdehnung des Himmels, um auf die Erde zu leuchten! Und es ward also. **16** Und Gott machte die zwei großen Lichter: das große Licht zur Beherrschung des Tages, und das kleine Licht zur Beherrschung der Nacht, und die Sterne. **17** Und Gott setzte sie an die Ausdehnung des Himmels, um auf die Erde zu leuchten, **18** und um zu herrschen am Tage und in der<sup>6</sup> Nacht und das Licht von der Finsternis zu scheiden. Und Gott sah, daß es gut war. **19** Und es ward Abend und es ward Morgen: vierter Tag.

**20** Und Gott sprach: Es wimmeln die Wasser vom Gewimmel lebendiger Wesen<sup>7</sup>, und Gevögel fliege über der Erde angesichts der Ausdehnung des Himmels! **21** Und Gott schuf die großen Seeungeheuer und jedes sich regende, lebendige Wesen, wovon die Wasser wimmeln, nach ihrer Art, und alles geflügelte Gevögel nach seiner Art. Und Gott sah, daß es gut war. **22** Und Gott segnete sie und sprach: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Wasser in den Meeren, und das Gevögel mehre sich auf der Erde! **23** Und es ward Abend und es ward Morgen: fünfter Tag.

**24** Und Gott sprach: Die Erde bringe hervor lebendige Wesen nach ihrer Art: Vieh und Gewürm<sup>8</sup> und Getier der Erde nach seiner Art! Und es ward also. **25** Und Gott machte das Getier der Erde nach seiner Art, und das Vieh nach seiner Art, und alles was sich auf dem Erdboden regt, nach seiner Art. Und Gott sah, daß es gut war.

**26** Und Gott sprach: Lasset uns Menschen<sup>9</sup> machen in unserem Bilde, nach unserem Gleichnis; und sie sollen herrschen über die Fische des Meeres und über das Gevögel des Himmels und über das Vieh und über die ganze

Erde und über alles Gewürm<sup>10</sup>, das sich auf der Erde regt! **27** Und Gott schuf den Menschen in seinem Bilde, im Bilde Gottes schuf er ihn; Mann und Weib<sup>11</sup> schuf er sie. **28** Und Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan; und herrschet über die Fische des Meeres und über das Geflügel des Himmels und über alles Getier, das sich auf der Erde regt! **29** Und Gott sprach: Siehe, ich habe euch gegeben alles samenbringende Kraut, das auf der Fläche der ganzen Erde ist, und jeden Baum, an welchem samenbringende Baumfrucht ist: es soll euch zur Speise sein; **30** und allem Getier der Erde und allem Geflügel des Himmels und allem was sich auf der Erde regt, in welchem eine lebendige Seele ist, habe ich alles grüne Kraut zur Speise gegeben. **31** Und es ward also. Und Gott sah alles was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut. Und es ward Abend und es ward Morgen: der sechste Tag.

## Fußnoten

1. Im Hebr. steht das Wort „Himmel“ immer in der Mehrzahl
2. W. über der Fläche der
3. Eig. eine rauschende, tiefe Wassermenge; so auch Kap. 7,11;8,2;49,25
4. W. über der Fläche der
5. O. *ein* Tag
6. O. über den Tag und über die
7. W. Seelen; so auch später
8. Eig. sich Regendes
9. H. Adam, d.i. von Erde (adama = Erdboden)
10. Eig. sich Regendes
11. W. männlich und weiblich